JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

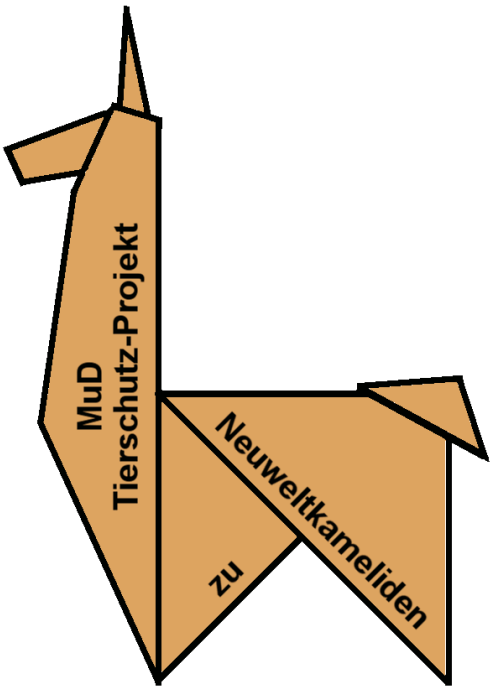
Gefördert durch Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projektträger Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Checkliste für praktische TierärztInnen zur Bestandsbetreuung von NWK

Stand: 31.12.2024

MuD Tierschutz-Projekt
„Erarbeitung und Etablierung eines mehrstufigen Tiergesundheitsmanagements für Betriebe mit Neuweltkameliden“



Projektleiter: Dr. Henrik Wagner

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:

Dr. Lisa Ulrich

Dr. Hannah Hümmelchen

Tel.: 0641/9938736

Fax.: 0641/9938739

E-Mail: projekt@nwk-verein.de

Klinikum Veterinärmedizin
Tierklinik für Reproduktionsmedizin und Neugeborenenkunde
Frankfurter Straße 106
35392 Gießen

Das Projekt ist Teil der Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz in der Projektphase Wissen – Dialog - Praxis. Die Förderung MuD Tierschutz erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Förderkennzeichen 2819MDT180.

MuD Tierschutz-Projekt zu Neuweltkameliden - Checkliste für praktische TierärztInnen

Für gewerbliche Betriebe mit Neuweltkameliden ist das Bestehen eines tierärztlichen Betreuungsvertrages zwischen dem Tierhalter und einem Tierarzt vorgeschrieben (Europäisches Parlament und Europäischer Rat der Europäischen Union 09.03.2016). Das Ergebnis der projekteigenen Umfrage unter praktizierenden Tierärzten zeigte allerdings, dass die tierärztliche Bestandsbetreuung von NWK-haltenden Betrieben in der Praxis noch eine untergeordnete Rolle spielt und Einzeltierbehandlungen bei erkrankten Tieren überwiegend durchgeführt werden (Wagner et al. 2023; Bartl et al. 2022b). Zur Verbesserung von Tierwohl und Tierschutz ist die Umsetzung von betriebsindividuellen prophylaktischen Maßnahmen im Haltungs- und Gesundheitsmanagement von Lama- und Alpakabetrieben aber unbedingt notwendig. Aus tierärztlicher Sicht bedeutet dies die Umstellung von ausschließlich Einzeltierbehandlungen im Bedarfsfall hin zur Ausarbeitung eines Bestandsbetreuungskonzeptes für den einzelnen Betrieb. Um diese Entwicklung zu fördern, dient der Tiergesundheitsmanagementplan als aktuelle, fachliche Grundlage. Besonders Tierärzte, die erst wenig Erfahrung in der Arbeit mit den beiden Tierarten Lama und Alpaka haben, sollen motiviert werden im Sinne von Tierwohl und Tierschutz die Bestandsbetreuung in ihren Arbeitsalltag zu integrieren. Durch die Nutzung der Checkliste für praktische Tierärzte soll die Betriebsdatenerhebung, welche die Grundlage für die tierärztliche Tätigkeit im Rahmen der Bestandsbetreuung bildet, vereinfacht und vereinheitlicht werden. Zusätzlich dient die Checkliste der klinischen Aufarbeitung von Bestandsproblemen in NWK-haltenden Betrieben und fördert durch die Verbesserung der Tiergesundheit somit auch der Verbesserung von Tierschutz und Tierwohl auf einem Betrieb.

Teil 1 dieser Checkliste dient der erstmaligen Erhebung der Betriebsdaten zu Beginn

eines tierärztlichen Betreuungsverhältnisses mit einem NWK-haltenden Betrieb

Teil 2 (s. u.) dieser Checkliste dient der Erhebung von betrieblichen Veränderungen,

Problemen und Zielen bei routinemäßigen Bestandsbesuchen (z. B. jährlich)

Die Checkliste spiegelt bisherige Erkenntnisse und Erfahrungen sowie Arbeitsergebnisse des Projektes wider und haben keinerlei rechtlich bindenden Charakter oder den Status eines Sachverständigengutachtens. Ergänzend wurde weitere Fachliteratur wie auf der Folgeseite angegeben herangezogen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Es handelt sich um Empfehlungen, die als Hilfestellung dienen können, um Neuweltkamel-Haltungen hinsichtlich der Umsetzung rechtlicher und fachlicher Anforderungen an die Haltung, das Management sowie die Fütterung und Pflege von NWK einzuschätzen und zu beurteilen. Sie stellt keine ausschließliche fachliche Hilfestellung dar. Die Ausführungen und Erklärungen zu den einzelnen Aspekten sind dem Tiergesundheitsmanagementplans zu entnehmen. Über diesen lässt sich auch eine Gewichtung der einzelnen Kriterien ableiten.

MuD Tierschutz-Projekt zu Neuweltkameliden - Checkliste für praktische TierärztInnen

Teil 1 – Erhebung der Betriebsdaten

Datum:	Betrieb und Betriebsleiter:	Adresse:	Tierärztliche Betreuung durch:

Allgemeine Angaben zum Betrieb	
Nutztierhaltung seit: _____ Alpakahaltung seit: _____ Lamahaltung seit: _____	
□ Haupterwerb □ Nebenerwerb □ Hobbybetrieb	
□ Einzelunternehmen □ GbR □ GmbH □ Sonstiges	
□ Landwirtschaftlicher Betrieb mit HIT-Betriebsnummer □ Kein landwirtschaftlicher Betrieb	
Dokumentation	
Registrierung der Tiere beim Veterinäramt: □ ja □ nein	
Einzeltierkennzeichnung: □ nein □ ja, Wenn ja, Methode: _____	
Bestandsbuchführung: □ nein □ ja	
Dokumentation von Gesundheitsdaten (Abfohlungen, Pflegemaßnahmen, Medikamentengaben etc.): □ nein □ ja	
Sammlung der AUA-Belege: □ nein □ ja	
Impfpässe für jedes Tier vorhanden: □ nein □ ja	
Abgeschlossene Versicherungen für NWK: □ nein □ ja	
Betreuungspersonal	□ Nur Betriebsleiter □ Betriebsleiter mit Familie □ Bekannte, mit denen die Tiere zusammengehalten werden Ausbildung des Betriebsleiters:_____ □ Mitarbeiter (Anzahl: ____) Ausbildung der Mitarbeiter: _____
Fütterungszeiten	
Nutzungsdauer pro Tag (Tageszeit)	
Uhrzeiten der täglichen Tierkontrolle	
Zukäufe und Tierbewegungen <u>Häufigkeit von Zukäufen:</u> □ nie □ nach Bedarf □ 1-2x pro Jahr □ häufiger als 2x pro Jahr <u>Kriterien für Auswahl der Zukaufstiere:</u> □ Die Tiere gefallen optisch □ Vorheriger „Gesundheitscheck“ durch Tierarzt (z. B. Allg. Untersuchung)	

MuD Tierschutz-Projekt zu Neuweltkameliden - Checkliste für praktische TierärztInnen

Allgemeine Angaben zum Betrieb	
□ Vorstellung und Auszeichnung bei Ausstellungen □ Abstammung □ Zuchtmerkmale (Vliesqualität, Gliedmaßen- und Zahnstellung etc.) □ Sonstiges: _____	
Tierbewegungen: □ Zukäufe aus EU-Ausland □ Zukäufe aus Nicht-EU-Ausland □ Keine Zukäufe	□ Eigene Tiere in EU-Ausland verkauft □ Eigene Tiere in Nicht-EU-Ausland verkauft □ Keine eigenen Tiere verkauft
Teilnahme an Shows/Ausstellungen: □ nie □ selten □ regelmäßig	
Quarantänemaßnahmen	

Größe und Zusammensetzung der Herde

	ALPAKA	Anzahl	**LAMA**	Anzahl
Herdengröße	Hengste		Hengste	
	Wallache		Wallache	
	Stuten		Stuten	
	Crias	M: W:	Crias	M: W:
Rasse	Huacaya		Classic	
	Suri		Wooly	
			Suri	

Gruppenzusammensetzung		
	Tierart	Anzahl
Weitere am Betriebe gehaltene Tierarten		

Nutzungsform

□ Reine Hobbyhaltung □ Wanderungen □ Veranstaltungen/Freizeitaktivitäten □ Weiterverarbeitung von Vlies □ Zucht	□ Weiterverarbeitung von Vlies □ Landschaftspflege □ Einsatz bei tiergestützten Interventionen (TGI) □ Herdenschutz □ Dungproduktion	□ Tierschutz, Gnadenhof □ Fleischgewinnung □ Streichelzoo □ Zootiere □ Sonstiges: _____

MuD Tierschutz-Projekt zu Neuweltkameliden - Checkliste für praktische TierärztInnen

Haltung			
Haltungs-form			
Stallge-bäude/Un-terstand			
Einstreu	□ Stroh □ Altes Heu □ Sägespäne □ Hobelspäne □ Sand □ Sonstiges: _____		
Entmistung	Häufigkeit: _____		
Reinigung- und Desin-fektion	Häufigkeit: _____ Präparate: _____		
Weidehal-tung	□ Ganzjährige Frei-landhaltung	□ Saisonal, Zeitraum: _____	
Auslaufflä-chen/Weide	Gesamt: _____ Grünland: _____ Ackerland: _____		
Zaunhöhe	Alpakas	Lamas	Gemeinsame Haltung
	□ Festzaun _____cm	□ Festzaun _____cm	□ Festzaun _____cm
	□ Elektrozaun _____cm	□ Elektrozaun _____cm	□ Elektrozaun _____cm
	□ Doppelte Einzäu-nung _____cm □ Sonstiges	□ Doppelte Einzäunung ____cm □ Sonstiges	□ Doppelte Einzäunung _____cm □ Sonstiges
Maßnah-men auf Weideflä-chen	□ Düngung _____ mal pro Jahr □ Mulchen _____ mal pro Jahr □ Kalken _____ mal pro Jahr		

Fütterung

Futterquellen	□ Unterschiedliche Rationen nach Bedarf der Tiergruppen (z. B. tragende, laktierende Stuten etc.) □ Gleiche Fütterung aller Tiere		
		Heu	Stroh
Herkunft von Heu und Stroh	Aus eigener Ernte		
	Ausschließlich Zukauf		
	Eigene Ernte und Zukauf		
Mineralfutter-mittel			
Ergänzungs-futtermittel			

MuD Tierschutz-Projekt zu Neuweltkameliden - Checkliste für praktische TierärztInnen

<table>
<tr><th colspan="7">Nutzungsschwerpunkt Zucht</th></tr>
<tr><td></td><td></td><td>n</td><td></td><td>n</td><td></td><td>n</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Reproduktionsdaten</td><td>Zuchtstuten</td><td></td><td>Gesunde Crias pro Jahr</td><td></td><td>Schwergeburten pro Jahr</td><td></td></tr>
<tr><td>Zuchthengste</td><td></td><td>Trächtigkeitsrate</td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Belegungen pro Jahr</td><td></td><td>Aborte pro Jahr</td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Geburten pro Jahr</td><td></td><td>Totgeburten/ lebensschwache Crias pro Jahr</td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Art der Belegung</td><td colspan="6">□ Deckhengst aus eigener Herde □ Deckhengst aus externer Herde
□ Sonstiges: _____</td></tr>
<tr><td>Auswahlkriterien der Zuchttiere</td><td colspan="3">Deckhengste:
□ Leichte Geburten
□ Gutartiger Charakter
□ Vliesqualität
□ Fruchtbarkeit
□ Hodengröße
□ Gesundheit (Zahnstellung etc.)
□ Bewertung bei Körung/ZEP
□ Stammbaum
□ Sonstiges:</td><td colspan="3">Stuten:
□ Leichte Geburten
□ Gutartiger Charakter
□ Vliesqualität
□ Fruchtbarkeit
□ Gesundheit (Zahnstellung etc.)
□ Bewertung bei Körung/ZEP
□ Stammbaum
□ Gute Muttereigenschaften
□ Sonstiges:</td></tr>
<tr><td>Routinemäßige Trächtigkeitsuntersuchungen</td><td colspan="3">□ Keine, warum?
_____
□ Abspucktest
□ Ultraschall</td><td colspan="3">□ Progesteronbestimmung
□ Andere:
_____</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Geburtsmanagement</td><td colspan="6">Anzahl der Geburten innerhalb der letzten 3 Jahre:</td></tr>
<tr><td colspan="3">Wo finden die Geburten der Crias statt?
□ Auf der Weide
□ Innerhalb der Herde im Stall
□ In einer dafür vorgesehen Abfohlbox
□ Überwiegend _____ (Ort angeben)</td><td colspan="3">Um wie viel Uhr finden Geburten häufig statt?
□ Vor allem zw. 6 – 14 Uhr
□ Vor allem zw. 14 – 18 Uhr
□ Vor allem zw. 18 – 6 Uhr
□ Unregelmäßig</td></tr>
<tr><td colspan="3"><u>Durchführung von Geburtsüberwachung</u>
□ Nein
□ Ja, regelmäßige Sichtung der Stute</td><td colspan="3"><u>Kontrolle der Stute nach Geburt</u>
□ Verletzung des Geburtsweges
□ Euterkontrolle
□ Futter- und Wasseraufnahme</td></tr>
</table>

MuD Tierschutz-Projekt zu Neuweltkameliden - Checkliste für praktische TierärztInnen

<table>
<tr><th colspan="4">Nutzungsschwerpunkt Zucht</th></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">(□ 1x täglich / □ 2x täglich / □ häufiger)
□ Geburtsüberwachung mittels Kamera
□ Sonstiges:
_____</td><td>□ Vaginalausfluss
□ Abgang der Nachgeburt
□ Messung der IKT
□ Kontrolle des Allgemeinbefindens
□ Verhalten zum Cria
□ Sonstiges:
_____</td></tr>
<tr><td>Schwergeburten</td><td colspan="2"><u>Geburtshilfe bei Schwergeburten geleistet durch:</u>
□ Durch Betriebsleiter
□ Durch bekannten Tierhalter
□ Durch Tierarzt</td><td><u>Untersuchung von Abortmaterial</u>
□ grundsätzlich nicht
□ ja, jedes Mal
□ manchmal, in besonderen Fällen
Gründe für Aborte:
_____</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Cria-Management</td><td rowspan="2"><u>Durchgeführte Maßnahmen unmittelbar nach der Geburt</u>
□ Ausstreichen/Absaugen von Schleim aus der Nase
□ Kontrolle der Atemfunktion
□ Trockenreiben und Massieren des Crias
□ Trockenreiben und Massieren nur bei Lebensschwäche des Crias
□ Vitamingabe
□ Gewichtsmessungen
□ Kontrolle von Missbildungen (Afteranlage, Fehlstellungen etc.)
□ Bereitstellung einer Wärmelampe
□ Nabeldesinfektion, wenn ja, womit:
_____</td><td colspan="2"><u>Sicherstellung der Kolostrumaufnahme</u>
□ Keine Kontrolle
□ Crias werden angesetzt
□ Verabreichung von direkt abgemolkenem Kolostrum
□ Biestmilchersatzpräparat
□ Kolostrum von einer anderen Tierart:
_____
_____</td></tr>
<tr><td colspan="2"><u>Probleme mit Flaschenaufzuchten:</u>
□ Nein
□ Ja,
Umgang mit Flaschenkindern:
_____
_____</td></tr>
<tr><td><u>Auftreten von Jungtiererkrankungen (bis 3. LW)</u>
□ Missbildungen
□ Aborte
□ Mekoniumopstipation
□ Trinkschwäche
□ Gewichtsverlust innerhalb der ersten Lebenstage
□ Diarrhoe</td><td>□ Pneumonie
□ Omphalitis
□ Arthritiden
□ Maldescensus testis
□ Sonstiges:
_____
_____
___</td></tr>
<tr><td><u>Auftreten von Jungtiererkrankungen (3. LW bis 6 M)</u>
□ Vitamin D – Mangel/Rachitis
□ Gewichtsverlust
□ Diarrhoe
□ Pneumonie</td><td>□ Patellaluxation
□ Neurologische Symptome
□ Sonstiges:
_____</td></tr>
<tr><td></td><td><u>Durchschnittlicher Absetzzeitpunkt der Crias:</u>
_____
__</td><td colspan="2"><u>Auftreten von Todesfällen bei Crias bis zum Absetzten (innerhalb der letzten 2 Jahre):</u>
□ Nein □ Ja _____ % Gründe:
_____</td></tr>
</table>

MuD Tierschutz-Projekt zu Neuweltkameliden - Checkliste für praktische TierärztInnen

Nutzungsschwerpunkt Vliesproduktion
Vliesqualität
Leistungsangepasste Fütterung

Nutzungsschwerpunkt Wanderungen / Freizeitaktivitäten	
Häufigkeit	□ 1x täglich □ 2x täglich □ Sonstige: _____
Intensität	□ _____ Kilometer pro Wanderung Pro Tag: □ ½ Stunde □ 1 Stunde □ 2 Stunden □ 3 Stunden □ > 3 Stunden
Belastung	
Menschenkontakt	Kontakt zu _____ fremden Personen pro Woche
Zoonosen	
Leistungsgerechte Fütterung	

Nutzungsschwerpunkt Einsatz bei Tiergestützten Interventionen (TGI)	
Häufigkeit	□ 1x täglich □ 2x täglich □ Sonstige: _____
Intensität	□ _____ Kilometer pro Wanderung Pro Tag: □ ½ Stunde □ 1 Stunde □ 2 Stunden □ 3 Stunden □ > 3 Stunden
Menschenkontakt	Kontakt zu _____ fremden Personen pro Woche
Zoonosen	

Pflegemaßnahmen

Zehennagelkontrolle	Häufigkeit: □ täglich □ wöchentlich □ monatlich □ zweimonatlich □ vierteljährlich □ halbjährlich □ jährlich Auffälligkeiten:
Zahnkontrolle (Blickkontrolle Schneide- und Hengstzähne, Abtasten Backenzähne)	Häufigkeit: □ täglich □ wöchentlich □ monatlich □ zweimonatlich □ vierteljährlich □ halbjährlich □ jährlich Auffälligkeiten:

Schur	Häufigkeit: □ jährlich □ zweijährlich □ sonstiges Intervall: _____ Schurtyp: □ Komplettschur jährlich □ Komplettschur zweijährlich □ Teilschur (Rumpf) jährlich □ Teilschur (Rumpf) zweijährlich □ Modifizierter Löwenschnitt bei Hengsten Auffälligkeiten:

Herdendiagnostik

Parasitologische Kotuntersuchungen	Häufigkeit: □ alle 6 Wochen □ alle 2 Monate □ alle 3 Monate □ alle 4 Monate □ _____	□ Einzelkotproben □ Sammelkotproben □ Flotation (McMaster-Zählkammer) □ Sedimentation □ Sonstige: _____
Blutuntersuchungen	□ Mineralstoffe (Zeitintervall: _____) Wenn ja, welche: _____ □ Vitamine (Zeitintervall: _____) Wenn ja, welche: _____ □ Krankheiteserreger Wenn ja, welche: _____	
Trächtigkeitsdiagnostik	□ routinemäßig □ nicht routinemäßig	
Sektionen	□ Alle verendeten Tiere werden in die Sektion gegeben □ Nur Tiere, mit ungeklärter Todesursache werden in die Sektion gegeben □ Nur Crias werden in die Sektion gegeben □ Nur adulte Tiere werden in die Sektion gegeben	Auffälligkeiten:

MuD Tierschutz-Projekt zu Neuweltkameliden - Checkliste für praktische TierärztInnen

Routinebehandlungen

Impfungen	□ Keine □ Mutterschutzimpfungen werden durchgeführt □ 1. Impfung der Crias mit 3 / 5 / __ Wochen	□ Heptavac® □ Bravoxin 8®/Covexin 8® □ Bravoxin 10®/Covexin 10® □ _____
Entwurmungen	□ Entwurmungen werden routinemäßig durchgeführt □ Entwurmungen nur nach Kotbefund □ Letzte Entwurmung:	Angewendete Präparate:
Ektoparasitenprophylaxe	□ Ektoparasitenprophylaxe wird routinemäßig angewendet □ Keine routinemäßige Ektoparasitenbehandlung	Angewendete Präparate:

„Stallapotheke“

MuD Tierschutz-Projekt zu Neuweltkameliden - Checkliste für praktische TierärztInnen

Teil 2 – Erhebung von betrieblichen Veränderungen, Problemen und Zielen

Aktuelle gesundheitliche Probleme

Kategorie	Notizen zu Vorbericht, klinische Symptomen, bisheriger Diagnostik, Vorbehandlung
□ Magen-Darm-Erkrankungen	
□ Hauterkrankungen:	
□ Zahnerkrankungen	
□ Erkrankungen der Geschlechtsorgane	
□ Jungtiererkrankungen	
□ Stoffwechselerkrankungen	
□ Augen-/Ohrenerkrankungen	
□ Bewegungsapparat:	
□ Herz-Kreislauf-System:	
□ Atemwegserkrankungen:	
□ Infektionserkrankungen	
□ Sonstiges	
Gesundheitliche Probleme in Vergangenheit	

MuD Tierschutz-Projekt zu Neuweltkameliden - Checkliste für praktische TierärztInnen

Ziele des Betriebes (z.B. Betriebsvergrößerung)

1.	
2.	
3.	

Problemliste

	Probleme	Konkrete Maßnahmen
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

Bisher umgesetzte Maßnahmen

	Maßnahmen	Effekte / Verbesserungen
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

Weitere Anmerkungen / Ziele